Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt

Band: 14 (1838)

Heft: 3

Rubrik: Lückenbüsser

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von denen 163 fl. auf Baukosten, 255 fl. 46 kr. auf die Straßen, und 223 fl. 7 kr. auf die Policei, Brunnen, Assecuranzgebühren u. s. w. kommen. — An Vermögenssteuern bezog die Gemeinde im Laufe des Jahres 862 fl. (fünf vom Tausend), von denen 250 fl. in den Landsäckel abgegeben werden mußten, und das Uebrige zur Deckung des vorjährigen Deficits gebraucht wurde.

Das Deficit der letzten Rechnung beträgt bei den verschiedenen Zweigen des öffentlichen Haushaltes, was folgt.

Kirchengut .	213 fl.	15 kr.
Waisengut =	— =	30 =
Bauamt . .	163 =	— =
Straßenwesen	152 =	42 =
Policei u. s. w.	223 =	7 =

Nach Abzug des Ueberschusses im Armengute, der hier zur Deckung des Deficits in andern Gütern gebraucht wird, bleiben für das Rechnungsjahr 1836 — 1837 nur noch 278 fl. 53 kr. durch Vermögenssteuern zu bestreiten.

Weniger glücklich war die Gemeinde in den Vermächtnissen, die nur 84 fl. 18 kr. betrugen.

Die beiden Schulbezirke berichtigen ihre Ausgaben vollständig aus den Zinsen ihrer Capitalien. Die Errichtung einer dritten Schule wird demnach immer wahrscheinlicher.

(Beschluß folgt.)

Lückenbüßer.

Philosophie der Kalmücken.

„Das Ideelle?“
Sind unsre Würden.
„Das Reelle?“
Sind unsre Bürden.
„Das Absolute?
Das ist die Knute.

F. C. Nänny.